

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

6. Dezember 1950.

181/J

A n f r a g e

der Abg. S t r o m m e r , Dipl.-Ing. S t r o b l , S e b i n g e r
und Genossen
an den Bundeskanzler,
betreffend Gefährdung der Bevölkerung, insbesondere der Landbevölkerung,
durch Fliegerbeschuss.

Am 21.11.d.J. wurde die Landwirtin Barbara Maier aus Obersulz, Bezirk Gänderndorf, durch zwei Geschosse, die aus einem Flugzeug abgefeuert wurden, schwer verletzt. Am gleichen Tage wurde ebenfalls durch Fliegerbeschuss in den Ortschaften Traunfeld und Wolfpassing Sachschaden verursacht. Da diese Vorkommnisse nicht vereinzelt dastehen, ist begreiflicherweise die Bevölkerung, insbesondere die Landbevölkerung, die bei der Ausübung ihres schweren Berufes bei Arbeiten auf dem Felde am meisten gefährdet ist, auf das äusserste beunruhigt.

Die gefertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e .

welche Massnahmen die Bundesregierung zu ergreifen gedenkt, um derartige Vorkommnisse in Zukunft hintanzuhalten, und welche Schutzmassnahmen in Aussicht genommen werden, die eine weitere Gefährdung der Bevölkerung ausschliessen.
